Staatsarchiv

Hamburg

Signatur

314-15_FVg 5006

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 5006

REGIS GmbH
Büroorganisationsmittel-Hersteller
53501 Grafschaft-Gelsdorf
Tel.: 02225/9154-0, Fax: 02225/9154-23

Best.Nr.: 37598-HAM

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 1

Bearbeiter: F. 38.

Auswanderer: Sandberg, Selma
Hbg. Isestrasse 43 b/ Schaufeld

I. Unterlagen: Polin! (abgeschoben)

✓ 1. Karteikarte:

✓ 2. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach)

✓ 3. Schuldenregelungserklärung:

✓ 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Werte!):

✓ 5. U. B. Kämmerei: ×

✓ 6. U. B. Reichsbank:

✓ 7. Umzugsgutlisten (je 2 fach)
   a) Hauptgut:
   b) ~~Schmuck~~:
   c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. ~~A.~~ § 59?:

9. Mitteilung an Aktenverwaltungen bei Firmeninhabern oder Teilhabern (Vordruck):

10. Umzugsgutlisten an
   a) ZFSt. (Vordr.) ab am:
   b) Antr. St. zurück am:

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom

12. Feststellungsbescheid (Dego-Abgabe) (Vordruck):

13. Besondere Anträge?

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):
   b) Dego benachr. (Vordr.):
   c) Dego Liste not.:

16. Schmuck (Depot-Schein):

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
   a) HptZ. St. Annen/~~Kehrwieder~~: 23. Mai 1939
   b) Antragst. benachr.: 23. Mai 1939

18. U. B. für ~~den~~ Paß (Vordr. an R-Paßstelle): Polnischer Paß 7.12.1.39 No 85/37.

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.: 30.6.39.

21. Passage-Papiere: Eisenbahn n/Polen

22. Paß/~~Pässe~~ gesperrt ab: 1.7.39.

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet J z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:

29. Bemerkungen:

vorgeladen um poln. Pass vorzulegen. [illegible]
23. Mai 1939

✓ U. B. Kämmerei

wird Pass vorlegen bis zur Rückwanderung nach Polen bis 30/6.39.

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 2

Hamburg den 20. Mai 39.

An die Devisenstelle Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 20. MAI 1939 Vm.

F

3

23. Mai 1939

Anbei erhalten Sie Antrag und Listen über Umzugsgut

Lagernd bei Klingenberg Spediteur Winterhuder weg 5.

Die Unbedenklichkeitsbescheinigun der Kämerei

wird nachgeliefert.

Ersuche höfl. um beschleunigte Erledigung da ich

nur kurzfristigen Aufenthalt habe.

Hochachtend

Selma Sandberg Polnische Staatsangeh.

Selma Sandberg

Lt. Auskunft Dr. Pakull (E): läuft Aufenthaltsgenehmigung schon am 30. V. 39. ab. Verlängerung ist beantragt, aber von der Grenzpolizeidienststelle abgelehnt. Neuer Antrag bei der hiesigen Polizei wegen einiger Tage gestellt. Uh.

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 3

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Selma Sandberg

   b) genaue Anschrift: Hamburg Ise str. 43 bei Schaufeld

   c) Staatsangehörigkeit: Polen

2. Geburtsdatum: 16 Nov. 1892

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

   Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? Ledig

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus? ---------
   (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:	geb. am	Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Ehefrau:		
1. Kind:		
2. Kind:		

6. Wohin wandern Sie aus? Palestina

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

   Vom 1. okt. 1930 bis Abschiebung der Polen in (Ort) Hamburg

   Vom .... bis .... in (Ort) ....

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

   1936 RM -----

   1937 RM 1440.-

   1938 RM -----

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM ---------

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM
2. Wertpapiere	RM
3. Hypotheken	RM
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM
6. Beteiligungen	RM
7. Sonstige Forderungen	RM
Gesamtsumme der Aktiven	RM
abzüglich Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	./. RM
Mithin Gesamtvermögen	RM

Ort: Hamburg Datum: 16 Mai 1939.

Selma Sandberg

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 4

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;

2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 16. 5. 39.

Selma Sandberg
(Eigenhändige Unterschrift)

5 000 25. 1. 1939

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 5

Finanzamt Hamburg - Hamburg-St. Georg   Hamburg, 27. APR 1939 1939.

Steuer-Nr.: 210/1250

II 31/ Nr. 732

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~Zentralen Paßstelle~~ - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~ -.

Gültig bis 1. Aug. 1939.

~~Der~~ Die ledige Selma Sandberg

geboren am 16.11.92 in Kschano (Polen)

~~und seine Ehefrau , geb.~~

~~geboren am in~~

~~und minderjährige Kinder~~

~~Bevollm. Vertreter ist~~

Anschrift: Hamburg 13, Isestr. 43 II b. Schönfeldt

beabsichtigt - ~~beabsichtigen~~

nach Palästina auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

Finanzamt Hamburg-St. Georg

Jn Vertretung - ~~Jm Auftrag~~

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 6

Beachte!

I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-St. Georg Hamburg (Ort), den 27 April 1939

Steuernummer: 21 / 1250

Zimmer 215

Vermögenserklärung

des Auswanderers Selma Sandberg

und seiner Ehefrau — —, geb 16. 11 1892.

Wohnung: Sprinkenhof 1. d. z. Z. Isestr 43. bei Schaufeld.

nach dem Stand vom 27. 4. 1939

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): 1127.00.

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners): —

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank): —

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte): —

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): —

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): —

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): nein

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): nein

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): nein

10. **Edle Metalle:**
a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): nein

b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): nein

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): nein

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): nein

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): nein

14. [Nur für Auswanderer **ausländischer** Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? keine

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Gesehen:
Hamburg, den 27.4.39
Finanzamt St. Georg
[signature]

Selma Sandberg
Rechtsverbindliche Unterschrift

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 7

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hoe/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ...

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Selma Sandberg, Hamburg, Isestr.43 b/Schaufeld,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden sind.

Hamburg, 3.Mai 1939

Reichsbankhauptstelle

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 8

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg d. 20/V. 39.
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Selma Sandberg

Genaue Anschrift: Hbg. Isestr. 43 bei Schaufeld

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

✓ 1. Fragebogen,

✓ 2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.

✓ 3. 1 Verzeichnis~~se~~ derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, ~~Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut be-~~ fördert werden sollen.

✓ 4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

~~Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.~~

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Selma Sandberg
(Unterschrift)

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg d. 20/V 39.
(Ort und Datum)

(Unterschrift des Ehemannes)

Selma Sandberg
(Unterschrift der Ehefrau)

---

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg d. 20. V. 39.
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Selma Sandberg

Genaue Anschrift: Hamburg, Isestr. 43 bei Schaufeld

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: ....

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. .... Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Selma Sandberg
(Unterschrift)

O.F.Präs. Hamb. Devst. F 7. 5000. 4. 5. 39

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg den 20/V 39.
(Ort und Datum)

(Unterschrift des Ehemannes)

(Unterschrift der Ehefrau)

---

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 10

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 24. Mai 1939.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Fräulein Selma S a n d b e r g , geb. 16. November 1892,
wohnhaft Hamburg, Sprinkenhof H.D.III bis Oktober 1938,
jetzt vorübergehend Hamburg, Isestr.43, b.Schaufeld,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Stadtinspektor

Hansestadt Hamburg Steuerverwaltung

~~Herrn~~ Fräulein
Selma Sandberg
Hamburg
Isestr.43 b.Schaufeld.

Auf Ihren Antrag vom 2.5.39

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 11

F 38

Hamburg 11, den 23. MAI 1939 1939

Betr. Auswanderung Selma Sandberg, Polin!

~~)~~ DEGO-Abg. in Höhe von RM:
lt.beil.Empf.B. d.Rbk.Hptst.Hmb./lt.Mitteilg.
der
am bezahlt.

1) HZA.St.Annen/~~Kehrwieder~~ benachr. 23. Mai 1939

2) Antragsteller benachrichtigt 23. Mai 1939

~~)~~ DEGO gem.Form.146 benachr.

~~)~~ DEGO-Liste notiert

3) Wvlg. F/28.

I.A.

23. Mai 1939

OFPräs. Hmb. Devst. F 19 d 3000 2. 1. 1939

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 12

— 219 —

Zollfahndungstelle Hamburg
Fernsprecher 33 18 81

Hamburg 8, 27. April 1939
Poggenmühle 1

Geschäftszeichen
D VIII 1681/39
In Zuschriften gefl angeben!

Herrn

OFPräs. Hmb. - Devisenstelle -

Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
28. APR. 1939 Vm.
Anl.

1 Anlage.

Betr.: Vorübergehende Einreise einer ausgewiesenen polnischen Jüdin nach Deutschland.

Die polnische Jüdin Selma S a n d b e r g , Hamburg, Isestrasse 43 b/ Schaufeld, ist die Einreise zur Regelung ihrer Vermögensverhältnisse und Vorbereitung zur Auswanderung nach Deutschland für die Dauer von 6 Wochen genehmigt worden. Die Vermögensverhältnisse der Sandberg wurden geprüft. Ich verweise auf anl. Durchschrift des Vermögensfragebogens.

Von vorläufigen Sicherungsmassnahmen habe ich abgesehen.

~~Der Oberfinanzpräsident Hamburg~~
~~(Devisenstelle)~~ F. II.

9 Mai 1939

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 13

Zu D VIII 1681/39 Hamburg, den 26. April 39

Name und Vorname: Selma Sandberg

Wohnung: Hamburg, Isestr. 43 bei Schaufeldt

Geburtstag u. -ort: 16. 11. 1892 zu Chrzanow (Polen)

Familienstand: ledig Kinder: ./. Beruf: Kaufmann

Vor- und Geburtsname der Ehefrau: ./.

Geburtstag u. -ort: ./.

1.) Reisepass (wann u. von welcher Behörde ausgestellt, PassNr.):
Generalkonsulat für Polen in Hamburg Nr. 85/37 v. 12. I. 37

2.) Sicherungsanordnung gem. § 59 DevGes. (Datum, Behörde, Aktz.): ./.

3.) Reichsfluchtsteuer (Finanzamt, Betrag, SteuerNr.): ./.

4.) Vermögensanm. d. Juden (wann u. wo abgegeb., Durchschrift beif.): nein

5.) Letzte Vermögensteuererkl. (Datum, FinAmt, SteuerNr.): nein

---

Vermögensverhältnisse

Grundvermögen:
(Art, Lage, Einheitswert, Grundbuchbezeichnung) nein

Betriebsvermögen:
(Firmenbezeichnung, Art u. Ort des Betr., Gesamtwert, Anteil)

nein

Beteiligungen:
(Bezeichnung der Fa., Art und Ort, Anteil) nein

Kapitalvermögen:
(Bez.d.Wertpapiere usw.,Nennbetrag,Kurswert,Aufbewahrungsort)

nein

Forderungen: (Schuldner,Betrag) Emke, Neumünster, ca. RM 400 (dubiös)

Hypotheken: (Buch- oder Briefhypothek,Grundbuchbezeichnung, Schuldner, Betrag)

nein

Bank- usw.Guthaben: (Bez.d.Bank usw.,Betrag in runden Zahlen)

nein

Schliessfächer: nein

Lebens-,Kapital- u.Rentenversicherungen:
(Name u. Anschrift d.Vers.Ges.,PolNr.,Rückkaufswert)

nein

Renten-,Ruhegehalts- usw.Ansprüche: ./.
(Gegen wen ? Höhe)

Sonstige Vermögenswerte: (Schmuck usw.)
Bankguthaben bis 25. IV. 39 ca RM 1180.-. Abgegeben wurden RM 1000.- zur Bestreitung des Lebensunterhaltes und Vorbereitung der Auswanderung nach Palästina.

Sind vorl. Sicherungsmassnahmen erforderlich ?: Nein

Unterschrift und Dienstbezeichnung:
Kusch
Zollinspektor (F)

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 14

Dr. jur. Walter Israel Schüler
Konsulent

Zugelassen nur zur rechtlichen Beratung
und Vertretung von Juden an den Landgerichten:
Hamburg, Bremen (Sprechtag)
Oldenburg, Verden, Stade
Aurich (Sprechtag in Emden)
und im Amtsgerichtsbezirk Thedinghausen

Fernsprecher: 34 43 24
Bankkonten: Dresdner Bank, Hamburg, Jungfernstieg
Neue Sparkasse von 1864, Hamburg-Lokstedt
Postscheckkonto: Hamburg 802 60

/F.

HAMBURG 36, den 10. Mai 1939.
Jungfernstieg 24 IV (Fahrstuhl)

Sprechstunden: Vormittags nur nach Verabredung
Nachmittags von 16—19 Uhr
außer Sonnabends

Betr.: Frl. Selma Sandberg, Hamburg 1, Sprinkenhof Haus D.

Die Obengenannte ist Jüdin polnischer Staatsangehörigkeit, die seinerzeit bei der Aktion im Oktober 1938 aus Deutschland ausgewiesen wurde.

In der Wohnung von Frl. Sandberg haben wir folgende Gegenstände vorgefunden, die wir ins Depot genommen haben:

12	silberne	Esslöffel
30	"	Teelöffel
12	"	Messer
12	"	Fischmesser
12	"	Fischforken
12	"	Forken
12	"	Dessertgabeln
1	"	Schaufel
1	"	Saucenlöffel

Diese Gegenstände habe ich Frl. Sandberg heute ausgehändigt.

Frau Sandberg ist polnische Staatsbürgerin

8. JUN 1939

Sie hat wegen der unrichtigen Angaben in der Liste lt. Anlage 20 Teile verkauft. Der Rest musste lt. NE 49/36 freigegeben werden.

[illegible]

Dr. jur. Walter Israel Schüler
Konsulent
zugelassen nur zur rechtlichen Beratung u. Vertretung v. Juden
Hamburg 36 — Jungfernstieg 24
Fernsprecher: 34 43 24 (Dr. Urias)
Postscheckkonto No. 80260 Hamburg
Bankkonto: Neue Sparkasse v. 1864 Hamburg-Lokstedt.

[illegible signature]

Fall ist telefonisch [illegible] ([illegible]) daß Umzugsgut nach Abgabe [illegible] [illegible] mit 96 Teilen Silber passieren kann.

[illegible]

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 15

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 20 Mai39

Selma Sandberg Ise str 43 bei ~~B[illegible]~~ Schaufeld

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Paar Pantoffel			
2		1	Morgenrock			
3		1	Taschenmesser			
4		6	Paar Srümpfe			
5		4	Büstenhalter			
6		4	Unterziehhosen			
7		6	Taschentücher			
8		8	Teile Toiletsachen			
9		2	Unterröcke			
0		2	Hemdhosen			
1		1	Nachtjacke			
2		4	Schlüpfer			
3		2	Nachthemden			
4		1	Wecker Uhr			
5		1	Armbanduhr Chrom			
6		1	" Gold			
7		1	Ring			
8		1	Klip umecht			
9		1	Armband			
0		1	Perlketchen			
1		1	Schirm			
2		2	Hüte			
3		1	Wolljacke			
4		1	Federhalter			
5		1	Puderdose			
6		1	Cig.Dose			
7		1	Geldbörse			
8						
9						
0						

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 80000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 16

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

Lift

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 20. V 39.

Frl. Selma Sandberg c/o Schaufeld Isestrasse 43

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1.	I	Kombin.Mah. Schreibsch. Buffet			
2		I	Kautsch			
3		2	Polstersessel			
4		I7	Gardienen u. Portieren			
5		I	Tisch			
6		4	Hocker			
7		I	Nähtisch			
8		I	Ständerlampe			
9		I	Marmorsäule m. Büste			
10		I2	Gemälde u. Bilder			
1		I5	Federbetten u. Decken			
2		I3	Zierkissen			
3		37	Wäsche und Decken			
4		2	Bademäntel			
5		I	Nähmaschine			
6		I	Tischen			
7		I	Küchenbuffet			
8		I	Tisch mit Abwasch			
9		I	Tisch			
200		3	Stühle			
1		I	Kleiderschrank			
2		2	Wanduhren			
3		I	Hallengarnitur 6 Teile			
4		I	Polsterstuhl			
5		I	Küchenanrichte			
6		I	Krohnleuchter			
7		I	Kaffeemaschine			
8		28	Vasen Dosen Schalen Nippes			
9		I	Kaffeekanne			
30		I	Teeservice im Kasten			

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	1.	I	Perserteppich			
2		I	Vorleger			
3		2	Läufe			
4		4	Kleiderhalter			
5		I	Hutständer			
6		I	Photoapparat Agfa	4.-	1932	
7		I	Posten Gläser			
8		4	Ledertaschen			
9		I	Rahmservice			
40		I	Essservice			
1		2	Kristallteile			
2		I	Posten Bücher			
3		I	Heizkiss. Divers.			
4		I	Elek. Bügeleis. Kleidg.			
5		6	Paar Fischbesteck Elfb.			
6		6	" Obstbest. Perlm.			
7		I	Kaffeeservice			
8		I	Divers. Obstteller			
9		I	" Bestecke			
50		I	" Tassen			
1		2	Platten			
2		3	Schirme			
3		I	Div. Hausrat Besen Eim.			
4		I	Küchengeschirr Töpfe			
5		2	Lampen			
6		I	Handwerkzeug Diverse			
7		I	Div. Einmachtöpfe Putzzeug Leiter Matte			
8		I	Badezimmereinrichtung			1 Vermerk 10.5.39
9		2	Paar Schuhe			
~~60~~		I2	Personenbesteck Silber			~~(116 Teile für 12 Personen)~~ Abgeändert auf 36 Teile
1		I	Holzpantoffeln			
2		I	Schuhputzkast. Putzzeug			
3		I	Diverse Bürsten			
4		I	Fussmatten			
5		3	Waschtücher			
6		~~I~~	Seifentücher Feule " Nähgarn			
7		8	Teile Unterwäsche			
8		3	Morgenröcke			
9		3	Kleider			
70		I	Gummischürze			

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) F. 38.
13/6.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7 1		6	Tischdecken			
2		18	Handtücher			
3		I	Paar Gummischuhe			
4		I	Decke			
5		5	Teile Toilettenartikel			
6		I	Schreibmaschine Royal 1934			
7		3	Paar Schuh			
8		1	Paar Schuhe	12.50	neu	
9		2	" Leinen Schuhe	9.	"	
8 0		1	Petroleum Ofen	35.-	neu	
1		1	Wäscheleinen	-.80	"	
2		1	Karton Teelichter	1 25	"	
3		1	Aktentasche	29.50	"	
4		1	Brieftasche	2.80		
5			Div. Küchen utensilien	94.-		
6		1	Esservise			
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 18

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 2o Mai 39

Selma Sandberg Hamburg Ise str 43 bei Schaufeld

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	2	Pullover			
2		2	Westen			
3		1	Paar Pantoffel			
4		1	Blockschreibpapier			
5		1	Mappe Schreibpapier			
6		3	Morgenröcke			
7		9	Blusen			
8		4	Kleider			
9		4	Gürtel			
0		1	Taschenmesser			
1		32	Paar Strümpfe			
2		11	Teile Küchengerät	22.-	Neu	
3		1	Federtasche	1.-	"	
4			diverse Nähzeug			
5		1o	Büstenhalter			
6		8	Tricohemden			
7		5	Hemdblusen			
8		10	Unterziehhosen			
9			div Schreibutensilien			
0		36	Taschentücher mit Beh			
1		8	Teile Toilettsachen			
2		4	Untrröcke			
3		14	Hemdhosen			
4		18	Trico u. Maco Hosen			
5		4	Nachtjacken			
6		18	div. Schlüpfer			
7		3	Wollwesten			
8		1o	Nachthemden			
9		1	Handtasche			
0		2	Mäntel			

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 80000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1		1	Kep			
2		4	Paar Schuhe			
3		1	Bademäntel			
4		1	Bügeleisen			
5			div.Kleiderbügel			
6		3	Niveacr.u Puder			
7		2	Spielhosen			
8		3	Fensterleder	5.30	neu	
9		1	Füllhalter			
0		2	Geldbörsen	2.-	neu	
1		2	Koffer	31	"	

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F.B.

1) [illegible] Doppel.

Nur für die Paßpolizei

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-27, 1-45, 1-41, 1-30, 1-11.
(gestrichen Nr. ......) in das Ausland [illegible] gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember [illegible]
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung [illegible].
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

~~Hamburg, den~~ ......

~~Der Oberfinanzpräsident Hamburg~~
~~(Devisenstelle)~~
~~Im Auftrag~~

2) z. d. A. b. F.

20. JUN 1939

F. A.

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 19

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 38

361083

Apparat: 84

Genehmigung: Sandberg
nach fernmündl. Mitteilung
vom 19/6.39 erteilt [illegible] 19/6

Es ist eine ordnungsmäßige
Bescheinigung über ge-
nehmigte Ausfuhr des
Umzugsgutes sowohl

rch bitte ich um die Genehmigung,

für Polen als auch

rte Auswanderer-Sperrkonto von

Haifa-Palästina

illi, Wembley Park, Middlesex/England,

vorzulegen

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 20

E r k l ä r u n g

Ich erkläre hiermit, daß sich in dem zur Nachschau vorgeführtem Reisegut nämlich:

2 Koffer (Zwei)

Zahlungsmittel, Wertpapiere, Gold oder Edelmetall nicht befinden.

Hamburg den 10.6.39.

Selma Sandberg
(Unterschrift)

Hamburg Isestr. 43.
(Wohnort)

A b f e r t i g u n g s b e f u n d

Bei der Nachschau wurden weder Zahlungsmittel, Wertpapiere, Gold und Edelmetalle noch sonstige ausfuhrverbotene oder ausfuhrzollpflichtige Waren vorgefunden.

Die Packstücke sind mit zwei Zollplomben F. 163 zwei frei. (zwei Plomben) verschlossen worden.

Hamburg den 10. Juni 1939

Zollamt Kehrwieder

Wiegand [illegible]
(Unterschrift)

(Dienstsiegel) Hauptzollamt Kehrwieder · Hamburg

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 21

577

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen
und für Verkehrsangelegenheiten
Öffentliche Ankaufsstelle

Hamburg, den 6. Juni 1939.
Gothenstraße 10/16.

Nr. ..577...

Von Herrn / Frau / Fräulein Selma Sandberg, 16.9.92

....Isestr. 43..........

ausgewiesen durch Pass
sind zum Ankauf eingeliefert worden:

1 Kompott-
6 Tee-
12 Mokkalöffel,
1 Serv.Ring

zus. 313 g ////////

////

Der Schätzungswert beträgt: .... RM 10,--

abzüglich Verwaltungsgebühr 10 % .... RM 1,--

ausgezahlt sind: .... RM 9,--

In Worten Reichsmark: Neun----

Aspenius

Stadtoberinspektor.

(Amtskasse)

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 22

Ich erkläre hiermit, da ich auswandere,
dass ich keine Vermögenswerte zurücklasse.

Hamburg 28. 6. 39.

Selma Sandberg

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 23

F 38.

Hamburg 11, den 28. Juni 1939

Betr. Auswanderung Selma Sandberg (Polen).

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.

2) Paß/~~Pässe~~ gesperrt

) Statistik erl.

) Kartei notiert

) Sachgebiet J zur Kenntnis

3) zdA. b.F/Ausw. Vg. Selma Sandberg, Polen.

I.A.

Selma Sandberg 50/29

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 24

Abschrift f. Akte J.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 28.12.38

F/13

An Sachgebiet J

Zur Stellungnahme, soweit als Empfängerin die ausgewiesene Polin (Jüdin) Selma Sandberg in Betracht kommt.

Hinsichtlich des Auszahlers Siegmund Sandberg (Auswanderer) besteht seitens "F" gemäß nachstehendem Entwurf kein Bedenken gegen den Antrag vom 12.12.38.

gez.Greve

Abschr. an 149
F. an F abgegeben

5006

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 25

Abschrift! / Akte 7

Selma Sandberg
Spinnkenhof Hs. A. III.

z.Zt.Zbszyn,den 20.X.1938
Ul.Zygmunta 5

Firma
Friedrich Wilhelm
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
B e r l i n

Betr.: Eingegangenes Geld vom 28.Xl.

In der Annahme, daß das Geld, welches Sie an mich gesandt haben, wieder an Ihre Adresse zurückgegangen ist, verbinde ich mit diesem Schreiben eine Bitte. Das Geld (jetzt Wert von RM 168.-) hat mich durch die letzten Geschehnisse, die mich als polnischen Bürger trafen, wonach ich das Land innerhalb zwei Stunden verlassen musste, nicht angetroffen. Habe augenblicklich keinerlei Besitz, weder bar noch Sachen, aber in Hamburg eine Mieteschuld zurückgelassen, die ich nicht ungedeckt lassen kann, weshalb ich gezwungen war, einer Vertrauensperson eine notariell beglaubigte Vollmacht auszustellen, welche alle eingegangenen Gelder in Empfang nimmt.

Ich bitte Sie nun an folgende Adresse das Geld einzusenden:

Frau Dusi E c k s t e i n
Hamburg, Kolonaden 13.

In der Hoffnung, daß Sie meinem Wunsche willfahren werden, verbleibe ich

hochachtungsvoll
gez.:Selma Sandberg

Röhlig & Co.

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 26

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Kanzlei eing. 7.1.39
Ausgefertigt: 7.1.
Gelesen:
Abgesandt:

J4/50/39

Hamburg, den 7.1.39

1) Kzl. fertige Abschrift des Schreibens der Selma Landberg v. 20.X.38 mit Notiz von F13 a/Rückseite für Akte J

~~Der Oberfinanzpräsident Hamburg~~ ~~Hamburg, den~~
(Devisenstelle)

J
2) ~~Anlage 1)~~ Herrn, Frau, Fräulein Duisi Eckstein.
Hbg
Colonnaden 13

Hierdurch ersuche ich Sie, an einem der nächsten Werktage in meinen Amtsräumen Gr. Burstah 31, IV.Stock, Zimmer J4 zwischen 9 und 13 Uhr unter Vorlage dieses Schreibens sowie Ihres Reisepasses und polizeilichen Meldescheines vorzusprechen. Der ~~beigefügte Fragebogen ist ausgefüllt mitzubringen.~~

Im Auftrag

3) zurück an J

4.I.39

Gemäss Entscheidung des Herrn Reichs- und Preussischen Wirtschaftsministers, Berlin, vermag ich Ihrem obigen Antrag auf Errichtung eines ASKI zugunsten der Firma Frame & Co.Ltd., London für die Einfuhr vom Kakao aus Trinidad nicht zu entsprechen.

Im Auftrag
gez. Bonitz

Erlass
Dev. B 09268/38
v/28.3.38
abschr. verfügt
12/4/38

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 27

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 4 / 50/39

Hamburg, den 13 Jan. 39

1) V.H.

Friedrich Wilhelm Lebensversicherungs A.G.,

Berlin W 8
Behrenstr. 58/61

Betr. Ihr Schreiben v. 12. XII. 38
Altversicherung Nr. 512358
Siegmund Landberg.

Hiermit genehmige ich Ihnen die Auszahlung von RM 168,- (i.W. ---) an Frau Susi Eckstein, Hamburg, Colonnaden 13 zu Lasten der Forderung des Frl. Selma Sandberg, Hambg. Sprinkenhof 1 Hs A III z.Zt. Polen, zur ausschließlichen Verwendung des Betrages im Inland.

2) Abschrift von 1) mit Zusatz: Abschrift z. gefl. Kenntnisnahme an Frau Susi Eckstein.

3) Fa. Röhlig & Co

Hamburg

Ich ersuche um Mitteilung, ob Sie für Fräulein Selma Sandberg, Hamb. Sprinkenhof 1 Hs. A III eine Wohnungseinrichtung auf Lager genommen haben und gegebenenfalls um Angabe in wessen Auftrag dies geschehen ist.

4) Karteivermerk erl. Fa.

5) zurück zu F 4

Kanzlei eing.: 17.1.39
Ausgefertigt: 17.1.
Gelesen:
Abgesandt: 12.1.
Anlagen:

~~F.A.~~

13. I. 39

6) An Sachgebiet F ausw. F 28

Anbei Akte Siegm. Sandberg zurück. Bzgl. Selma Sandberg habe ich alles weitere veranlasst und mit der F.W. Lebensvers. A.G. die Auszahlung an Frau Eckstein genehmigt.

F.A.

13. I. 39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg Hamburg, den
(Devisenstelle)

J

Anlage

1) Kanzlei schreibe an

Im Nachgang zum Vorbescheid des Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin (Devisenstelle) Sachgebiet Nr. Akte vom gebe ich die Ihnen von der Deutschen Golddiskontbank, Berlin, zu Gunsten de

auf Kreditsperrkonto überwiesenen RM (i.W. - - -) zur Auszahlung an d Genannte zur Verwendung im Inlande frei.

Die mir überlassene Anlage erhalten Sie anbei zurück.

2) Kanzlei setze auf den Vorbescheid der Devisenstelle Berlin vom

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

J Hamburg, den

RM (i.W. - -) zur Verwendung im Inlande freigegeben.

Im Auftrag

3) Zu den Akten bei J.

I.A.

352a . 200 x 3.11.38

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 28

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania"
„ Bremen: „Röhlig"
„ Rotterdam: „Röhlig"
Stettin: „Speditröhlig"
Codes:
A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. improved
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.
Bank-Konten: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 247 36
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BREMEN :: BREMERHAVEN :: BERLIN :: MAGDEBURG :: STETTIN
ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

Abt. III Möbel/Ausland Sch/Lg.
ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, den 18. Januar 1939.
FERDINANDSTR. 34-36

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
19. JAN. 1939 V.
635
........Anl.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle),
H a m b u r g 11.
=======================
Gr.Burstah 31.

Geschäftszeichen: J.4/50/39.

Wir erhielten heute Ihr Schreiben vom 13. ds. Mts. und teilen Ihnen mit, dass wir von Fräulein Selma Sandberg, Hamburg, Sprinkenhof, Haus A III, keinen Umzugstransport auf Lager genommen haben. -

H e i l H i t l e r !
ppa. Röhlig & Co.
[Unterschrift]

Wir arbeiten ausschl... auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spedit... bedingungen" (A...) und der „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e.V.

NATIONAL HARTPOST

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 29

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania"
„ Bremen: „Röhlig"
„ Rotterdam: „Röhlig"
Stettin: „Spediröhlig"
Codes:
A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. improved
Liebers u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.
Bank-Konten: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 247 36
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852
SPEDITION - SCHIFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ
BREMEN :: BREMERHAVEN :: BERLIN :: MAGDEBURG :: STETTIN
ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N. V.

Abt. III Möbel/Ausland Sch./W.
ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, den 3. Febr. 1939.
FERDINANDSTR. 34-36

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
1101
-4. FEB. 1939 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpraesidenten
Hamburg,
Devisenstelle,
H a m b u r g.
Gr. Burstah.

Betr. Ihre Ref. 74 J 4/50/39

Auf Wunsch bestaetigen wir Ihnen hiermit, dass wir das Umzugsgut von Frl. Sandberg, frueher Hamburg, Sprinkenhof Haus D III, auf unser Lager bei der Fa. Heinrich Klingenberg, Hamburg 21, Winterhuderweg 6/10, genommen haben. - Weiterverladungsinstruktionen nach Polen haben wir bisher nicht erhalten.

Heil Hitler!
ppa. Roehlig & Co.
Hegler

1) Kenntn. gen.
2) z. Vorgg. bei Z

7.II.

3 M 9 38 WiHei

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 30

Gest. 27/1 a. a.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 24 Jan. 39

J 4/50/39
~~1 Anlage~~

1) ~~Herrn~~, Frau, ~~Fräulein~~ Susi Eckstein
Hbg, Colonnaden 13

Hierdurch ersuche ich Sie, an einem der nächsten Werktage in meinen Amtsräumen Gr. Burstah 31, IV. Stock, Zimmer 24 zwischen 9 und 13 Uhr unter Vorlage dieses Schreibens ~~sowie Ihres Reisepasses und polizeilichen Meldescheines~~ vorzusprechen. Der ~~beigefügte Fragebogen ist ausgefüllt mitzubringen~~.

Im Auftrag

2) zurück an J

21.I.39

Vermerk

Frau Dr. [illegible] sprach heute vor
Sie versprach mit Rohlig & Co zu sprechen,
vielleicht sei er die Sachen unter ihrem
Namen gebucht.
Rohlig rief heute an und bestätigte
die Vermutung der Frau R. und wird auch
nach [illegible] Bestätigung [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible].
[illegible] [illegible] R & Co [illegible]!

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 31

50/39

Selma Sandberg
bei Schaufeld

Hamburg, den 28. April 1939.
Isestr. 43.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
3143
-2. MAI 1939 Vm.
Pgl.

E

An die

D e v i s e n s t e l l e ,

H a m b u r g .

Ich wurde als polnische Staatsangehörige am 28. Oktober 1938 mit der Polenaktion nach Polen abgeschoben und habe einen sechswöchentlichen Aufenthalt von der Kommission zwecks Liquidierung erhalten.

In den verflossenen 2 Wochen habe ich festgestellt dass die noch verbleibende Zeit zu kurz ist, um meine Angelegenheiten ordnungsmässig zu erledigen.

Die Deutsche Delegation, Neu Bentschen genehmigt nur dann die Verlängerung meines Aufenthaltes in Hamburg, wenn die Devisenstelle eine Mitteilung mir zukommen lässt, dass aus devisentechnischen Gründen die Abwicklungszeit nicht ausreicht.

Ich wäre Ihnen daher sehr zu Dank verpflichtet, wenn Sie mir meine Bitte baldigst erfüllen würden, da ich sonst unerledigter Sache zurück nach Polen muss.

In der Hoffnung recht bald eine diesbezügliche Bescheinigung von Ihnen zu erhalten, zeichne ich

ganz ergebenst

Selma Sandberg

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 32

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

(J) E4/50/39
1)

Hamburg, den 3 Mai 39

Herrn, ~~Frau~~, Fräulein Selma Sandberg
Isestr. 43 a/Schaufeld

Hierdurch ersuche ich Sie, an einem der nächsten Werktage in meinen Amtsräumen Gr.Burstah 31, IV.Stock, Zimmer 74 zwischen 9 und 13 Uhr unter Vorlage dieses Schreibens sowie Ihres Reisepasses und Ihres polizeilichen Meldescheines vorzusprechen.

3.V.
Erl.

2) zurück an J

Im Auftrag

416 . 500 x 2.12.38

Kanzlei eing.:	5. 5. 39
Ausgefertigt:	5. 5.
Gelesen:	5. 5.
Abgesandt:	5. 5.

I/Ber

sprach am 8.5. vor
wird Antrag stellen.

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 33

3302

S. Sandberg. Isestr. 43, Schaufeld

Paß S. J. No. 624 2 37

No. 85/37.

Poln. Kons. - Hbg. 12. V. 37

empfangen 16. IV.

Frist. 6 Wochen.

24. Pol. Rev.
19. IV. 39

Reichsbank vorher nachweislich in Devisen abgeliefert oder auf ein Verrechnungskonto der Deutschen Verrechnungskasse eingezahlt werden.

Sie können über die erworbenen Guthaben im Inland frei verfügen, nachdem die Guthaben freigegeben worden sind. Die Freigabe der Kreditsperrguthaben und die Genehmigung zur Umschreibung des Kontos auf Ihren Namen erfolgt durch die für Ihren künftigen Wohnsitz zuständige Devisenstelle, an die der Antrag auf Freigabe unter Vorlage dieses Bescheides und einer Erklärung, dass Sie keine Schulden oder sonstige Verpflichtungen im Ausland hinterlassen werden, zu richten und der gleichzeitig der Nachweis zu erbringen ist, dass Sie Ihren ständigen Wohnsitz im Inland begründet und den umseitig festgesetzten Devisenbetrag, wie vorgeschrieben, abgeliefert oder auf ein Verrechnungskonto eingezahlt haben.

Dieser Bescheid wird   Monate nach seiner Erteilung unwirksam.

Die Inanspruchnahme von Registermark für Einwanderer ist nicht zulässig.

Im Auftrag
gez. Unterschrift

Vordr. 465 92 x 11.1.38

ha

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 34

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 9. Mai 39
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

(I) E 4/50/39

1. An:

~~Herrn~~ Frau

Selma Sandberg,

Hbg.

Isestr. 43,
b/ Schaufeld

früher [illegible],

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen, nämlich Ihres Anmeldescheines des Polizeipräsidenten Hamburg, ~~Meldeamt~~ / 24. Polizeirevier vom 19. IV. 39,

Ihres Reisepasses Nr. 85/37. Ser. I, No 624231 des polnischen Konsulats in Hamburg vom 12. I. 37 sowie ihrer eigenen Angaben stelle ich gemäß § 5 Abs. 9 Devisengesetz vom 12.12. 38 mit bindender Wirkung fest, daß Sie

für die Devisenbewirtschaftung im gegenwärtigen Zeitpunkt Inländer sind.

Sie sind daher gemäß § 2 Abs. 1 Durchführungsverordnung zum Devisengesetz vom 4. 2. 35 verpflichtet, Ihre sämtlichen im gegenwärtigen Zeitpunkt vorhandenen Wertpapiere sowie die Werte der in § 1 Abs. 2 Nr. 1, 2, 4 und 6 genannten Art (insbesondere Zahlungsmittel und Forderungen in ausländischer Währung, Forderungen in inländischer Währung gegen Ausländer, fällige Zins- und Gewinnanteilscheine und zurückzahlbar gewordene Stücke ausländischer oder auf ausländische Währung lautende Wertpapiere, Gold und inländische Goldmünzen) binnen 10 Tagen ihrer örtlich zuständigen Reichsbankanstalt anzubieten. Die Anbietungspflicht besteht ferner auch für Forderungen gegen Inländer, über die Sie, bevor Sie Inländer wurden, nur mit Genehmigung verfügen durften.
Im übrigen können Sie nach Freigabe durch die Reichsbank über Ihre Vermögenswerte im Rahmen der für Inländer geltenden Devisenbestimmungen frei verfügen.
Hinsichtlich Ihrer Vermögenswerte unterliegen Sie den Bestimmungen für die deutsche Devisenbewirtschaftung.

Ihr Reisepaß gilt bis zum 30. V. 39

Nach Belassung Ihrer ausländischen Vermögenswerte durch die Reichsbank stelle ich Ihnen anheim, bei mir eine allgemeine Verfügungsgenehmigung gemäß RE 208/35 zu beantragen.

Im Nachgang zum Vorbescheid des Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin (Devisenstelle) Sachgebiet ....

Nr. .... Akte .... vom ....

gebe ich die .... von der Deutschen Golddiskontbank, Berlin, zu Gunsten

de ....

auf Kreditsperrkonto überwiesenen RM .... (i. W. ....)

zur Auszahlung an de...... Genannten zur Verwendung im Inlande frei.

Die mir überlassenen Anlagen erhalten Sie anbei zurück.

2. **Abschrift von 1. mit dem Zusatz:** „Abschrift zur Kenntnisnahme"
an:

a) Reichsbankhauptstelle Hamburg / ~~Reichsbankstelle Altona~~ / ~~Reichsbanknebenstelle Harburg~~

b) Finanzamt Aldt. u. RA.

c) Reichsbank, Abteilung Deutsche Kreditabkommen, Reisestelle, Berlin C 111

d) ....

e) ....

f) ....

an a) ~~und b) außerdem:~~ ~~Herr/Frau/Fräulein~~ ....

hat mir an Vermögenswerten nur .... angezeigt:

einsetzen aus Blatt .... von ⌐ bis / ⌐

Etwaige weitere Vermögenswerte bitte ich, sich von Herrn ....

selber aufgeben zu lassen.

3. Kanzlei setze auf den Vorbescheid des Oberfinanzpräsidenten Berlin (Devisenstelle vom :

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den

I ....

RM .... (i. W. ....) zur Verwendung im Inlande freigegeben.

Im Auftrag

4. Karteivermerk erl. Ba.

5. Zu den ~~Akten bei~~ J / ~~Zurück an~~ J / Zur Wiedervorlage am: 30.V.39 bei J

J. A.

Kanzlei eing.: 9.5.39 J
Ausgefertigt: 9.5. J
Gelesen:
Abgesandt: 9.5. J
Anlagen:

8.V.
Ba.

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 35

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

(F) E 4/50/39

Hamburg, den 13 Mai 39

1) An die deutsche Grenzdienststelle

Neubentschen

Anlage

In der Anlage übersende ich einen Antrag auf ~~Ver~~längerung der Aufenthaltserlaubnis der ~~Frau~~ polnischen Staatsangehörigen Selma Sandberg, z.Zt. Hbg Isestr. 43 b/Schaufeld. Devisenrechtliche Bedenken stehen ~~einer~~ der Genehmigung eines verlängerten Aufenthalts bis zu der gewünschten Dauer nicht entgegen. Von Ihrer Entscheidung bitte ich mich abschriftlich in Kenntnis zu setzen.

2) z. Wvl. am 30.V.39

F.A.

11.VI [illegible]

Kanzlei eing.: 15.5.39
Ausgefertigt: 15.5. F.
Gelesen: 15.5. Hm
Abgesandt: 15.5. Hm
Anlag: 1

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)

Sachgebiet: F.................

Bearbeiter:

Auf den Antrag vom ____________

..................Anl.

Hamburg 11, den 1936

Gr. Burstah 31, Hindenburghaus
Fernsprecher: 31 20 03

An..

____

....

Genehmigungsbescheid

Auf den Antrag vom .... genehmige ich

Herrn / Frau / Frl. ....

die Einzahlung von Reichsmarkbeträgen in Höhe von ....

(in Worten:..

auf das bei den Bankfirmen M. M. Warburg & Co., Hamburg 1, Ferdinandstr. 75, und A. E. Wassermann, Berlin W 8, Wilhelmplatz 7
geführte Sonderkonto I der Bank der Tempelgesellschaft in Jaffa

für Herrn / Frau / Frl. ....

zwecks Uebertragung nach Palästina. Die Einzahlung kann nach Wahl bei einer der beiden Banken erfolgen.

Ich weise darauf hin, daß es notwendig ist, durch Vermittlung der Palästina Treuhand-Stelle zur Beratung deutscher Juden G. m. b. H., Berlin SW 68, Friedrichstraße 218, einen Transfer-Vertrag mit dem Trust und Transfer Office „Haavara" Ltd., Tel-Aviv, zu schließen. Eine Bestätigung der Palästina Treuhand-Stelle über den Abschluß eines solchen Vertrages haben die Einzahler zusammen mit dem Genehmigungsbescheide bei der Einzahlung auf das Sonderkonto I der das Konto führenden Bank vorzulegen.

Ferner erteile ich

Herrn / Frau / Frl. ....

die Genehmigung, den durch die Einzahlung entstehenden Anspruch gegen die Bank der Tempelgesellschaft mit Zustimmung der Haavara durch Abtretung oder eine andere Verfügung zugunsten von Ausländern zu verwerten und den Erlös in Gestalt von Forderungen in ausländischer Währung, ausländischen Wertpapieren, Anteilsrechten an ausländischen Gesellschaften zu erwerben.

Die vorstehende Genehmigung wird, soweit sie den Erwerb von Werten betrifft, die nach der Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 anbietungspflichtig sind oder nach der dritten Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Devisenbewirtschaftung vom 1. Dezember 1935 auch nach der Auswanderung Beschränkungen der Devisengesetzgebung unterworfen bleiben, unter folgenden Auflagen erteilt:

1. Der Erwerb ist mir unverzüglich anzuzeigen.

2. Die Werte sind nach Ablauf von 6 Monaten seit dem Erwerb der Reichsbank anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen und zu übertragen, sofern nicht die Auswanderung binnen dieser Frist erfolgt; wird mir nachgewiesen, daß trotz Erwerbs der Werte die Erlangung des palästinensischen Einreisesichvermerks innerhalb dieser Frist nicht möglich war, so kann diese Frist jeweils bis zu einem Jahr verlängert werden.

Diese Genehmigung zur Einzahlung auf das Sonderkonto I wird 6 Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag:

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 36

57/39

Dr. jur. Walter Israel Schüler
Konsulent
zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung v. Juden
Hamburg 36 — Jungfernstieg 24
Fernsprecher: 34 43 24 (Dr. Urias)
Postscheckkonto No. 80260 Hamburg
Bankkonto: Neue Sparkasse v. 1864 Hamburg-Lokstedt.

Hamburg, den 3. Mai 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
3262
4. MAI 1939 Nm.
Anl.

An die
Devisenstelle,
Hamburg 11.
-.-.-.-.-.-.-.-
Gr. Burstah 31.

Betr.: Selma Sandberg, Jüdin polnischer Staatsangehörigkeit.

Zu obiger Sache teile ich mit, dass Herr Maurice Ekstein, Hamburg 13, Mittelweg 152, die Angelegenheiten der Obengenannten erledigt hat.

Ich habe nur die Silbersachen in mein Depot bei der Dresdner Bank genommen.- Frau Sandberg ist jetzt wieder in Hamburg auf kurze Zeit, um ihre Angelegenheit regeln zu können.

Ich bitte, zu genehmigen,

an Frau Sandberg folgende Sachen aushändigen zu dürfen:

12 silberne Löffel,
12 " Messer,
12 " Gabeln,
12 kleine silberne Gabeln,
12 silberne Fischmesser
12 " Fischgabeln
1 silberne Schaufel
1 silberner Saucenlöffel
30 kleine silberne Löffel

Ergebenst
Der Konsulent
[signature]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

(F) E4/. 50/39

Hamburg, den Mai 39

1) An Einsender d. Doppel

Aushändigung wird beantragt genehmigt.

2) z. Vorgg. bei E4

F.A.

9.VI

Kanzlei eing.: 11.5.39
Ausgefertigt: 11.5.
Geschr.:
Vergl.:
Abgesandt:

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 37

Deutsche Grenzdienststelle
in Neu-Bentschen

Nr. J. 87/39

Neu-Bentschen, den 16.5. 1939

3662

1E

Urschr. mit 1 Anlage

dem Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle
in Hamburg

ergebenst zurückgesandt.

Die Verlängerung der Geltungsdauer der Reisefrist des der polnischen Staatsangehörigen Selma Sandberg erteilten Ausnahmesichtvermerks ist gemäß § 58 (1) der Paßbekanntmachung nicht möglich. Ich stelle anheim, bei dem Herrn Polizeipräsidenten in Hamburg eine kurz bemessene Aufenthaltsfrist zu beantragen.

Bade

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
(J)E4/50/39
In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, 13.Mai 1939
Großer Burstah 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr 64 a

An die
Deutsche Grenzdienststelle,
Neu-Bentschen

1 Anlage!

In der Anlage überreiche ich einen Antrag auf Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis der polnischen Staatsangehörigen Selma Sandberg, z.Zt.Hamburg, Isestr.43, bei Schaufeld, Devisenrechtliche Bedenken stehen der Gewährung eines verlängerten Aufenthaltes bis zu der gewünschten Dauer nicht entgegen.

Von Ihrer Entscheidung bitte ich mich abschriftlich in Kenntnis zu setzen.

Im Auftrag
Dr. Steinbauer

T/Sh

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 38

Selma Sandberg
bei Schaufeld

Hamburg, den 9. Mai 1939.
Isestr. 43.

An die

Deutsche Grenzdienststelle,

Neu-Bentschen.

Ich bitte höfl. mir den Aufenthalt in Deutschland um 4-6 Wochen zu verlängern und begründe dieses wie folgt:

Ich habe bisher in meinem dreiwöchentlichen Aufenthalt in Deutschland die Unbedenklichkeit der Finanzbehörde, Kämmerei und selbstverständlich auch nicht die Freigabe meines Umzugsgutes der Devisenstelle erhalten. Ausserdem will ich meinen Haushalt nach Palästina versenden und benötige ich dazu einer gewissen Zeit, um durch einen Spediteur die Sachen in einem Lift verpacken zu lassen. Ich möchte nur noch betonen, dass ich in Hamburg ganz allein stehend bin und weder Verwandte noch Bekannte habe, die evtl. meine Angelegenheiten erledigen könnten, sodass ich ganz alle sämtliche geschäftlichen, privaten und behördlichen Angelegenheiten erledigen muss.

Ich bitte Sie daher ganz ergebenst, mir meinen Aufenthalt in Deutschland um 4-6 Wochen zu verlängern, damit ich nach Erledigung sämtlicher Angelegenheiten wieder nach Polen zurückfahren kann.

In der Hoffnung, dass Sie meinen Antrag umgehend genehmigen, danke ich Ihnen im Voraus und zeichne

ganz ergebenst

Selma Sandberg

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 39

22.Mai 1939

1.)

(J)E4/50/39

Frau Selma Sandberg,

H a m b u r g

Isestraße 43

Zu Ihrem Antrag auf Verlängerung Ihrer Aufenthaltsdauer um 4 - 6 Wochen, den ich an die Deutsche Grenzdienststelle, Neu-Bentschen, mit Befürwortung weitergeleitet hatte, erhalte ich heute folgende Antwort:

"Die Verlängerung des der polnischen Staatsangehörigen Selma Sandberg erteilten Ausnahmesichtvermerks ist aus paßrechtlichen Gründen (§ 58 (1) der Paßbekanntmachung nicht möglich. Ich stelle anheim, bei dem Herrn Polizeipräsidenten in Hamburg eine kurz bemessene Aufenthaltsfrist zu beantragen."

Ich stelle Ihnen anheim, sich wegen der Verlängerung der Aufenthaltsfrist an den Herrn Polizeipräsidenten Hamburg zu wenden.

Im Auftrag

2.) zum Vorgang

T/

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

E4/ 50 /139

Hamburg, den 12. JUL 1939

M 25

1) an den

Herrn Polizeipräsidenten Hbg.
Einwohnermeldeamt

Ich bitte um Mitteilung, ob die polnische Jüdin Selma Sandberg, Hamburg 13, Isestraße 43, noch wie angegeben gemeldet ist bzw. ob die Vorgenannte sich abgemeldet hat, gegebenenfalls wann ~~und~~, wohin. ~~und wie lange~~.

2) Zurück an E4 / M 25

S. A.

12. JUL 1939

gef. 13.7. Shr
gel. " " Shr 5ö
ab. " " Shr

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 40

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
E 4/50/39
U 25
In Zuschriften gefl. angeben!

Der Polizeipräsident Hamburg
Eing. 14. JULI 1939 Vm
Abt. VII T. Nr.

Hamburg 11, 12.Juli 1939
Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

An den

Herrn Polizeipräsidenten Hamburg
Einwohnermeldeamt

Hamburg 36.-

Ich bitte um Mitteilung, ob die polnische Jüdin Selma Sandberg, Hamburg 13, Isestrasse 43, noch wie angegeben gemeldet ist bewz. ob die Vorgenannte sich abgemeldet hat, gegebenenfalls wann und wohin.-

Der Oberfinanzpräsident Hamburg Devisenstelle 10

Im Auftrag
[signature]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
5290
19. JUL. 1939 Nm.
Anl.

1. Die S.
ist seit 27.6.39 ab gemeldet ~~für „Hamburg"~~
nach Chrzanow i/ Polen

2. Urschriftlich zurück.

Hamburg, den 18. Juli 1939
Der Polizeipräsident.
– Einwohnermeldeamt –.
Im Auftrage:
Korn.

Hn/Go

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, d. 25. JUL 1939

E4/50/39

M 25

[illegible]/3

1.) Vermerk:

Lt. nebenstehender Mitteilung der Polizeibehörde Hamburg vom 18. Juli 1939 ist die polnische Jüdin Selma Sandberg am 27.6.1939 nach Polen abgemeldet und somit ausgewandert.

2) Von „M" und „E" aus ist nichts mehr zu veranlassen

3) dem Sachgebiet „F" — gez. [illegible] 27/7

zuständigkeitshalber zu den dortigen Akten zum Vorgang übersandt

I. A.

z.d.A. F Ausw. u. F Ausw.
Vg Selma Sandberg
Polen

Erl. 1. AUG 1939

31/7 39 [illegible]

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 41

Selma Sara Sandberg

Finanzamt Hamburg-St. Georg HAMBURG, 24. APR. 1939 193
(Ort) (Tag)

Geschäftszeichen: II 31 Ve 732 5006 Stein Str. Nr. 10

Zimmer Nr. 215 Fernsprecher: 32 10 03

Hausanschluß Nr. 315

Sofort!

An

die Geheime Staatspolizei,

~~Staatspolizeileitstelle[1])~~

Staatspolizeistelle[1])

HAMBURG

Str. Nr.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland[6]).
oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung[6]).

Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,
b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom: 6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der ledige / (Stand oder Beruf)
Selma Sandberg
(Vorname) (Zuname)

~~Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer~~

der Firma

geboren am 16. 11. 1892 zu Kschanov (Polen)

Kreis:

Staatsangehörigkeit:

~~Deutschblütig[2]) — Mischling (1., 2. Grades)[2])~~ — Jude[3])

Kennkarte[4]) Nr. , ausgestellt am 19 von

Kennort:

~~und seine Ehefrau~~

geborene , geboren am 1

zu **Kreis:**

Staatsangehörigkeit:

Deutschblütig[2]) — Mischling (1., 2. Grades)[2]) — Jüdin[3])

Kennkarte[4]) Nr. , ausgestellt am 19 von

Kennort:

Anschrift: Hamburg 13, Isestr. 43 I b. Schanfeldt ~~Str. Nr.~~

beabsichtigt — ~~beabsichtigen~~ —, nach eigener Angabe[6]) ins Ausland, und zwar

nach Land: Palästina

zu gehen.

Entweder[6]): Verdachtsgründe[5]): Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt

Oder[6]): Der Steuerpflichtige hat eine **steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung** beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir **innerhalb 2 Wochen** mitzuteilen.

Oder[6]): Falls dort noch **weitere sachliche Angaben** gemacht werden können, bitte ich, mir diese **sofort** mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen [1]) bis [6]) auf der 2. Seite.

2 7. April 1939

Vordruck A 107 g (außerhalb Berlins) 11.38 (5000)

Nach Lage der Akten besteht keine Pflicht zur Abgabe der Vermögenserklärung

(Unterschrift)

Verteiler[6]):

a) Zollfahndungstelle in HAMBURG

b) Reichsbankanstalt in HAMBURG

c) ~~Oberfinanzpräsident (Devisenstelle)~~ HAMBURG in HAMBURG

d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in HAMBURG

e) Hauptzollamt: HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg 26. APR. 1939 Vm.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)

f) Zentrale Steuerfahndungstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194

g)

h)

1/ Kenntnis genommen.
2/ z. d. A. ...
Selma Sara Sandberg, Palästina.
F. A.

Anmerkungen:

[1]) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlaß vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.

[2]) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen **jüdischen Mischling** (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: **Deutschblütiger** (Runderlaß des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preußische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).

[3]) Über die Begriffsbestimmung **»Jude«** ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —.

[4]) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RGBl. I, S. 922 —.

[5]) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.

[6]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 42

A b s c h r i f t

R ö h l i g & Co., H a m b u r g

Abt.III Möbel/Ausland HGL:STO

Hamburg 1, den 25.Juni 1940
Ferdinandstr. 34-36

Der Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)

Hamburg 11
Gr.Burstah 31
Hindenburghaus

Betrifft: Ihre Abt. F 37
Genehmigungen zur Verfügung bzw.Verrechnung von Lagergeldern und Lagerversicherungskosten auf Umzugsgut zu Lasten der Sperrforderungen verschiedener Auswanderer, wie nachstehend genannt, bei uns.

Ref. Lg.U.	Name u.Adresse		RM
7/2016	Dr.Walter Löwenstein früher Hamburg 20, Eppend.Baum 8	Lagergeld vom 1.4.-30.6. 1940 auf 2 Liftvans und 3 Kisten	105.-
9/3026	Dr.Hugo Meyer früher Hamburg 20, Eppend.Landstr. 12.	Lagergeld vom 27.3.-26.6.40 auf 2 Liftvans und 4 Kolli	105.-
10/3028	Kurt Löwengard früher Hamburg 20, Eppend.Landstr. 60.	Lagergeld vom 1.5.-30.6.40 auf 1 Liftvan	25.-
13/4010	Jacques Heimann Hamburg 13, Hochallee 45	Lagergeld vom 1.4.-30.6.40 auf 3 Liftvans	178.50
	Die Partie ist beschlagnahmt vom Finanzamt Moabit-West, Berlin, da Jacques Heimann ausgebürgert ist.		
21/5006	Dr.Salomon Rothschild, früher Hamburg 13, Parkallee 12	Lagergeld vom 1.4.-30.6.40 auf 1 Liftvan	82.50
23/5018	Hedi Rosenthal früher Hamburg 13, Isestr. 115	Lagergeld vom 13.4.-30.6.40 und Versich.Pol. auf 1 Liftvan	85.60
29/5047	Selma Sandberg früher Hamburg 13 Isestr. 43	Lagergeld vom 1.4.-30.6.40 auf 1 Liftvan	75.-
		RM	656.60

- 2 -

StA HH/OFP 314-15 / FVg5006 / 43

Röhlig & Co.
Hamburg

Ref. Lg. U.	Name und Adresse		RM.
		Übertrag	656.60
30/6004	Martha Goldschmidt früher Hamburg 13, Isestr. 6	Lagergeld vom 1.6.-30.6. 1940 auf einen Liftvan	15.-
32/7003	Dr.Max Braun früher Hamburg 13, Hansastr. 63	Lagergeld und Lagervers. vom 1.4.40 - 30.6.40 auf 2 Liftvans	168.30
38/7028	Siegfried Schlewinsky früher Hamburg 13 Isestr. 41	Lagergeld vom 1.4.-30.6.40 auf zwei Liftvans	135.-
42/9001	Dr.Caesar Philip früher Hamburg 13 Schlüterstr. 14	Lagergeld vom 1.4.-30.6.40 auf einen Liftvan	75.-
52/8007 Würz	Lucie Kamnitzer früher Erfurt-Hochheim Wartburgstr. 1.	Lagergeld 1.3.-30.6.40,Lager- vers. 14.3.-13.6.40 auf 43 Kisten	232.10
			RM 1282.00

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns die Genehmigung gesammelt für die obigen Kunden auf der mitfolgenden Zweitschrift dieses Briefes erteilen würden und danken Ihnen im voraus bestens.

Heil Hitler!
ppa. Röhlig & Co.
gez. Unterschrift.

F3 Genehmigung No. F3/3334/40
für alle erteilt
z.d.A. F/Ausw. Vorgang
Selma Sandberg
I.A.
[signature] 2/7.40.

ab/